

Begegnung mit der Kindheit

Eva Leveton

Borghorst • „Erinnerungen, die ich sonst nirgends finden würde“: Im Heimathaus Borghorst konnte Eva Eichenwald Leveton aus San Rafael in Kalifornien während einer Führung vieles aus ihrer Kindheit wiederentdecken.

Eva Leveton traf bereits am Vorabend der Stolpersteine-Verlegung in Borghorst ein, dem Geburtsort ihres Vaters Ernst Eichenwald. Auch die Zeitzeugin Franziska Gah aus Münster war bereits am Abend aus Münster angereist und nahm mit Mitgliedern der Initiative Stolpersteine am Rundgang durch das historische Kleinod teil, den der Heimatvereins-Vorsitzende Franz-Josef Schönebeck mit vielen „Dönekes“ zu garnieren wusste. • bka



Eva Eichenwald Leveton reiste aus Kalifornien an, um an der Verlegung von Stolpersteinen für ihre Familienangehörigen teilzunehmen. MZ-Foto bka